Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Mittwoch, 15. Oktober 2008
Ausgabe 198

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **5**
Meldungen **5**
› Aufstellung des Pylons für neue Brücke an der Schenkendorfstraße mit zeitweiser Sperrung der Südröhre des Petueltunnels 5
› Planungsreferat auf der Messe „Eigentum & Wohnen“ vertreten 6
› Tag der offenen Tür bei den städtischen Schullandheimen 7
› Beginn der Eissaison in den Eis- und Funsportzentren 9
› Holzbildhauer gestalten Projekt im Klosterhof Scheyern 9
› Podiumsdiskussionen im „Pschorr“ in der Schrannenhalle 10
› Trickfilmer Bill Plympton zu Gast im Filmmuseum 11
› Vorlesen für gehörlose Kinder in der Stadtbibliothek Laim 11
› Führungen durch Ausstellungen im Münchner Stadtmuseum 12
› Nachmittagskonzerte für Kinder im Münchner Stadtmuseum 12
Baustellen aktuell **14**

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **15**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Donnerstag, 16. Oktober, 9 Uhr,
Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1
Stadtrat Christian Müller (SPD) hält in Vertretung des Oberbürgermeisters die Eröffnungsrede zum Fachtag „Quartierbezogene Bewohnerarbeit".

Wiederholung
Donnerstag, 16. Oktober, 13 Uhr, Münchner Stadtmuseum,
Stadtmuseumssaal, St.-Jakobs-Platz 1
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht Grußworte zur Fachtagung „Bildung, Erziehung und Betreuung aus einer Hand – Erfolgsfaktoren einer ganzheitlichen Kindertagesbetreuung!". Der Stadtrat der Landeshauptstadt München hat im Juli diesen Jahres den Beschluss gefasst, die Zuständigkeiten für die Kindertageseinrichtungen bei der Landeshauptstadt München in einer Verwaltungseinheit zusammenzufassen. Als grundsätzlich denkbare Organisationsmodelle werden die Zusammenfassung im Schulreferat, im Sozialreferat oder in einer neu zu schaffenden Organisationseinheit eingehend geprüft. Die Fachtagung findet zum Auftakt der politischen Diskussion im eigens für dieses Thema eingesetzten interfraktionellen Arbeitskreis des Stadtrates statt.
Nach der Begrüßung um 13 Uhr folgen Fachvorträge von Professor Dr. Dr. Dr. Wassilios E. Fthenakis, Freie Universität Bozen, Fakultät für Bildungswissenschaften, Präsident des DIDACTA-Verbandes e. V. (13.15 Uhr), und Professor Dr. em. Ludwig Liegle, Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Institut für Erziehungswissenschaften (14 Uhr). Anschließend Fragen der Tagungsteilnehmer an die Experten und Diskussion.

Donnerstag, 16. Oktober, 16 bis 19 Uhr,
Rathaus, Großer Sitzungssaal
Fachhearing zum Thema „Baumschutz und Vollzug der Baumschutzverordnung auf öffentlichen und privaten Flächen" in Anwesenheit von Stadträtinnen und Stadträten des Bauausschusses und des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung sowie der Vorsitzenden und Baumschutzbeauftragten aller Bezirksausschüsse. Im Anschluss an die Fachbeiträge besteht Gelegenheit zur Diskussion.
Begrüßung und Moderation: Bürgermeister Hep Monatzeder, Brigitte Gans. Fachbeiträge: Roland Dengler, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Baumpflege und Baumstatik, Nürnberg; Armin

Braun, GVV-Kommunalversicherung VVaG, Köln; Dr. Ulrich Schneider, Leiter der Hauptabteilung Gartenbau des Baureferates; Dr. Rudolf Nützel, Geschäftsführer der BN-Kreisgruppe München; Werner Koch, Leiter des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes, Stuttgart; Astrid Sacher, Leiterin der Unteren Naturschutzbehörde des Referates für Stadtplanung und Bauordnung, sowie Erwin Ries, stellv. Vorstandsmitglied des Eigenheimerverband Bayern e.V., München.

Wiederholung
Donnerstag, 16. Oktober, 16.30 Uhr, Agfagelände
Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur Grundsteinlegung für das Großprojekt „Büschl Wohn- und Gewerbepark" der Park Immobilien GmbH auf dem ehemaligen Agfa-Gelände.

Wiederholung
Donnerstag, 16. Oktober, 18 Uhr (17.45 Uhr Pressefotos),
Saal des Alten Rathauses
Dr. Reinhard Wieczorek, Referent für Arbeit und Wirtschaft und Aufsichtsratsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung München GmbH, und Ministerialrat Martin Weiland, Referatsleiter im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, überreichen drei kleineren und mittelständischen Unternehmen die Auszeichnung „Münchner Unternehmen mit Weitblick 2008". Die Auszeichnung geht auf einen bundesweiten Ideenwettbewerb des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zurück. Prämiert werden Unternehmen, die sich durch ihr besonderes Engagement für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „50 plus" verdient gemacht haben.
Achtung Redaktionen: Der Termin ist auch für Fotografen geeignet. Pressefotos sind bereits um 17.45 Uhr möglich.

Wiederholung
Donnerstag, 16. Oktober, 20 Uhr, Deutsches Theater,
Werner-Heisenberg-Allee 11, Fröttmaning
Die Interimsspielstätte des Deutschen Theaters für die Zeit der Sanierung in München-Fröttmaning wird mit der Welturaufführung "in nomine patris" eröffnet. Oberbürgermeister Christian Ude spricht Grußworte.

Samstag, 18. Oktober, 19.30 Uhr,
Aula der Ludwig-Maximilians-Universität, Geschwister-Scholl-Platz 1
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht bei der Festveranstaltung der 8. Münchner Wissenschaftstage im Jahr der Mathematik. In rund 50 Einführungsvorträgen und an 30 interaktiven Marktständen der Wissen-

schaft in der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie Besichtigungen und Führungen im Umfeld bieten Experten anschauliche und allgemein verständliche, faszinierende Demonstrationen und Informationen. Moderiert wird die Festveranstaltung von Professor Dr. Karl Daumer.

Samstag, 18. Oktober, 22 Uhr,
Ecke Leopoldstraße/Schenkendorfstraße
Das Baureferat errichtet derzeit im Zuge des Neubaus der „Straßenbahnlinie 23 – Tram in die Parkstadt Schwabing" eine 84 Meter lange, kombinierte Tram-, Geh- und Radwegbrücke. In der Nacht von Samstag, 18. Oktober, 22 Uhr, bis Sonntag, 19. Oktober, 4 Uhr, wird der 34 Meter hohe und 1,20 Meter dicke Tragmast (Pylon) aufgestellt. Das Einheben des Pylons ist als Fototermin geeignet.
Am Samstag, 18. Oktober, 22 Uhr, wird deshalb Ecke Leopoldstraße/Schenkendorfstraße (an der Bushaltestelle Wilhelm-Hertz-Straße, MVG-Buslinie 123) ein Treffpunkt für Medienvertreter und technisch Interessierte eingerichtet, um vor Ort die Montagearbeiten verfolgen zu können. Klaus Posset vom Baureferat (Ingenieurbau) steht für Fragen zur Verfügung. Die Brückenarbeiten haben selbstverständlich Vorrang, so dass für einen exakten terminlichen Ablauf keine Gewähr übernommen werden kann. Das Baureferat bittet hierfür um Verständnis. Bei Fragen kann man sich an die Pressestelle des Baureferats, Telefon 2 33-6 00 07 oder 2 33-6 00 13, wenden.
(Siehe auch unter Meldungen)

Montag, 20. Oktober, 12 Uhr,
Karstadt am Nordbad, Schleißheimer Straße 93
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht bei der Auftaktveranstaltung zu den bundesweiten Fairtrade-Aktionswochen bei Karstadt und „Perfetto". Ziel ist es, den Verbrauchern durch diese Aktion die Produkt-Vielfalt und Qualität von Fairtrade näher zu bringen und immer mehr Menschen für den fairen Handel zu gewinnen.

Montag, 20. Oktober, 14 Uhr, St.-Martin-Straße 65
Stadtrat Mario Schmidbauer (CSU) gratuliert der Münchner Bürgerin Lyddi Fischer im Namen der Stadt zum 101. Geburtstag.

Montag, 20. Oktober, 16 Uhr, Gravelottestraße 6
Stadträtin Monika Renner (SPD) gratuliert der Münchner Bürgerin Margarete Krauß im Namen der Stadt zum 101. Geburtstag.

Montag, 20. Oktober, 19 Uhr,
Hauptgebäude der LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1
Bürgermeisterin Christine Strobl nimmt am jährlichen Treffen der Landeshauptstadt München mit Vertretern der Münchner Wissenschaftseinrichtungen teil.

Bürgerangelegenheiten

Mittwoch, 22. Oktober, 17.30 bis 19 Uhr,
BA-Büro, Seidlvilla, Nikolaiplatz 1 b
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 12 (Schwabing - Freimann) mit dem Vorsitzenden Werner Lederer-Piloty.

Mittwoch, 22. Oktober, 19 Uhr,
Turnhalle der Helen-Keller-Realschule, Fürkhofstraße 28
Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 13 (Bogenhausen). Zu Beginn der Versammlung informieren Bürgermeisterin Christine Strobl und Angelika Pilz-Strasser, Bezirksausschussvorsitzende, über den Stadtbezirk.
Die Leitung der Versammlung übernimmt Bürgermeisterin Christine Strobl.
Bürgersprechstunde
Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat-Gartenbau und Tiefbau, Bauzentrum, Kreisverwaltungsreferat-Straßenverkehr, Münchner Verkehrsgesellschaft-Öffentlicher Nahverkehr, Polizeiinspektion, Stadt-Information und die Bezirksausschussvorsitzende Angelika Pilz-Strasser.

Meldungen

Aufstellung des Pylons für neue Brücke an der Schenkendorfstraße mit zeitweiser Sperrung der Südröhre des Petueltunnels
(15.10.2008) Das Baureferat errichtet derzeit im Zuge des Neubaus der „Straßenbahnlinie 23 – Tram in die Parkstadt Schwabing" eine 84 Meter lange, kombinierte Tram-, Geh- und Radwegbrücke. Nach dem Einhub von vier großen Brückensegmenten über den Mittleren Ring im Bereich der gläsernen Einhausung des Petueltunnels Anfang Juli steht nun eine weitere technisch anspruchsvolle Montage an: In der Nacht von Samstag, 18.

Oktober, 22 Uhr, bis Sonntag, 19. Oktober, 4 Uhr, wird der 34 Meter hohe und 1,20 Meter dicke Tragmast (Pylon) aufgestellt. In dieser Zeit werden zusätzlich drei von insgesamt zwölf Stahlseilen von jeweils zehn Zentimetern Durchmesser an die derzeit auf Hilfsstützen liegende Brücke montiert.
Wegen der Montagearbeiten ist eine Sperrung des Petueltunnels in Fahrtrichtung West-Ost (Südseite) im Bereich der „Glaseinhausung" in der Schenkendorfstraße notwendig. Konkret ist die Südröhre des Petueltunnels nach der Ausfahrt zur Anschlussstelle Schwabing für den Verkehr Richtung Mittlerer Ring Ost gesperrt. Die Ausleitung aus dem Tunnel erfolgt somit an der Tunnelausfahrt Leopoldstraße an die Oberfläche. Die Tunnelzufahrten am Westportal und von der Belgrad-/Knorrstraße sind weiterhin bis zur Leopoldstraße möglich. Die Ausfahrt im Tunnel zur BAB A9 Richtung Nürnberg wird aufrecht erhalten.
Am Samstag, 18. Oktober, 22 Uhr, wird deshalb Ecke Leopoldstraße/ Schenkendorfstraße (an der Bushaltestelle Wilhelm-Hertz-Straße, MVG-Buslinie 123) ein Treffpunkt für Medienvertreter und technisch Interessierte eingerichtet, um vor Ort die Montagearbeiten verfolgen zu können. Klaus Posset vom Baureferat (Ingenieurbau) steht für Fragen zur Verfügung.
Die Brückenarbeiten haben selbstverständlich Vorrang, so dass für einen exakten terminlichen Ablauf keine Gewähr übernommen werden kann. Das Baureferat bittet hierfür um Verständnis. Bei Fragen kann man sich an die Pressestelle des Baureferats, Telefon 2 33-6 00 07 oder 2 33-6 00 13, wenden.

Planungsreferat auf der Messe „Eigentum & Wohnen" vertreten
(15.10.2008) Vom 17. bis 19. Oktober findet in der Event-Arena (ehemaliges Radsportstadion) im Olympiapark die Messe „Eigentum & Wohnen" statt. Im Jahr 2006 war die Lokalbaukommission des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zum ersten Mal mit einem eigenen Stand auf der Messe vertreten. Aufgrund der großen Resonanz ist das Referat für Stadtplanung und Bauordnung auch diesmal wieder dabei und hat das Beratungsangebot deutlich erweitert.
Am Stand A 9 im Erdgeschoss beantworten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Referats für Stadtplanung und Bauordnung Fragen rund ums Baurecht und bieten einen Einblick in die Aufgaben des Referats. Außerdem stehen Mitarbeiter der Hauptabteilung Stadtsanierung und Wohnungsbau zur Verfügung, die zu allen Fragen im Zusammenhang mit der Förderung von Eigentumsmaßnahmen (zum Beispiel München Modell) beraten können.

Dazu der Leiter der Lokalbaukommission Cornelius Mager: „Wir wollen mit der Präsenz auf der Immobilienmesse unser Serviceangebot darstellen. Natürlich kann die Lokalbaukommission auf der Messe keine Einzelbaufälle beraten. Wir können aber Grundlagen und Hintergründe unserer Arbeit darstellen und Wege zur Klärung von Streitfragen aufzeigen.
Gerade unter dem Zeichen der Deregulierung der Bauordnung und der verstärkten Eigenverantwortung von Bauherr und Architekt hat sich der Informationsbedarf aller Beteiligten deutlich gesteigert. Wenn hier Fragen im Vorfeld ausgeräumt werden können, dann hat dies für die nachfolgenden Verfahren erfahrungsgemäß ganz wesentliche Effekte."
In Zeiten hoher Immobilienpreise wird die Frage, welche Fördermöglichkeiten es insbesondere für Haushalte mit Kindern durch Staat oder Stadt gibt, um sich in München den Traum von den eigenen vier Wänden erfüllen zu können, immer wichtiger. Hier kommt dem München Modell mit einer Förderung beim Grundstück durch die Stadt oder teilweise auch durch private Grundeigentümer und staatlichen Finanzierungshilfen über zinsgünstige Darlehen eine wichtige Bedeutung zu. Am Stand des Planungsreferates werden allgemeine Fragen zur Förderung und zu aktuellen Angeboten im München Modell beantwortet.

Tag der offenen Tür bei den städtischen Schullandheimen
(15.10.2008) Am Samstag, 18. Oktober, von 9 bis 16 Uhr laden die städtischen Schullandheime und die Jugendbildungsstätte Rohrauer Haus in Hausham zum Tag der offenen Tür ein. An diesem Tag haben die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, die Häuser mit all ihren Einrichtungen und Angeboten kennen zu lernen. Die Heimleitungen freuen sich auf die Gäste und begrüßen sie gerne mit einem kleinen Imbiss oder Kaffee und Kuchen.
Zur Erleichterung der Planungen werden die Besucherinnen und Besucher gebeten, sich direkt bei der Heimleitung anzumelden (telefonisch, per Fax oder wenn angegeben per E-Mail). Für eine erste „Orientierung" stellen sich die Schullandheime und die Jugendbildungsstätte im Folgenden kurz vor (siehe auch *www.muenchen.de/schullandheime*):

- Schullandheim Ambach am Starnberger See
  Seeuferstraße 30, 82541 Münsing
  Heimleitung: Heinz Schreiner
  Anmeldung telefonisch 0 81 77/2 78, Fax: 0 81 77/9 24 97
  Schwerpunkt: Natur und Umwelt, Freizeitsport und Erlebnispädagogik.
  Geeignet für alle Jahrgangsstufen

- Schullandheim Seeheim am Starnberger See
  Seeleitn 57, 82541 Münsing
  Heimleitung: Michael Bester
  Anmeldung per E-mail: seeheim@slh.musin.de oder telefonisch
  0 81 77/13 35
  Schwerpunkt: Natur- und Umweltschutz, bildnerisches Gestalten, Erlebnispädagogik.
  Geeignet für alle Jahrgangsstufen
- Schullandheim Pöcking am Starnberger See
  Feldafinger Straße 23, 82343 Pöcking
  Heimleitung: Hermine Leitner-Schilling
  Anmeldung telefonisch 0 81 57/74 08, Fax: 0 81 57/60 95 60
  Schwerpunkt: Theater- und Schauspiel, Musik und Sport.
  Geeignet für alle Jahrgangsstufen, besonders für Theater- und Musikgruppen.
- Schullandheim Krainsberger Hof am Schliersee, 83727 Schliersee
  Heimleitung: Carlo Stöhr
  Anmeldung per E-mail: krainsberger-hof@slh.musin.de oder
  telefonisch 08026/6507
  Schwerpunkt: Musik, Ökoseminare und Freizeitsport.
  Geeignet für alle Jahrgangsstufen, besonders für Chöre und Orchester.
- Schullandheim Maxhofen
  Wertacherstraße 10, 83052 Bruckmühl
  Heimleitung: Willi Reitter und Erwin Eichenseher
  Anmeldung per E-mail: maxhofen@slh.musin.de oder telefonisch
  0 80 62/10 51
  Schwerpunkt: Musik, gesunde Ernährung, Umweltpädagogik.
  Geeignet für alle Jahrgangsstufen, besonders für
  Chöre und Orchester.
- Jugendbildungsstätte Rohrauerhaus
  Eckart 23, 83734 Hausham
  Heimleitung: Anton Dietl
  Anmeldung per E-mail: info@studienstaette-muenchen.de oder
  telefonisch 0 80 26/9 30 73, Fax 0 80 26/9 30 75
  Schwerpunkt: Politische Jugendbildung. In enger Zusammenarbeit mit der Studienstätte für Politik und Zeitgeschehen München e.V. werden hier Seminare für Klassen allgemeinbildender Schulen ab der 8. Jahrgangsstufe und für Jugendliche und junge Erwachsene der beruflichen Schulen durchgeführt. Einzelheiten dazu im Internet unter
  www.studienstaettemuenchen.de

- Schullandheim Olympia-Regattaanlage an der Olympia Regattaanlage
  Dachauer Straße 35, 85764 Oberschleißheim
  Anmeldung unter: 01 76/22 29 02 66
  Schwerpunkt: Wassersport: Kanu, Kanadier, Rudern – begleitet durch Übungsleiter.
  Geeignet ab der 5.Jahrgangsstufe

Beginn der Eissaison in den Eis- und Funsportzentren

(15.10.2008) Am 18. Oktober öffnen die städtischen Eis- und Funsportzentren wieder ihre Tore. In diesem Jahr wird neben dem Eis- und Funsportzentrum Ost in der Staudinger Straße 17 auch das Eis- und Funsportzentrum West in der Agnes-Bernauer-Straße 241 wieder eine Eisfläche zur Verfügung stellen.
Sämtliche Eissportfreunde sind herzlich eingeladen, während der Öffnungszeiten des Publikumslaufs ihre Runden auf dem Eis zu drehen. Die Preise für die Eintrittskarten liegen unverändert bei 2 Euro für Jugendliche (sechs bis 18 Jahre). Erwachsene bezahlen 3 Euro und Kinder unter sechs Jahren haben freien Eintritt. Schlittschuhe können bei Bedarf gegen eine Gebühr ausgeliehen werden.
Während im Eis- und Funsportzentrum West in diesem Winter lediglich die Hauptfläche nutzbar ist, bietet das Eis- und Funsportzentrum Ost neben der Innenfläche die zusätzliche Attraktion einer 400-Meter-Eisschnellaufbahn. Dort findet am 30. November von 13 bis 19 Uhr das Festival der Münchner Sportjugend mit zahlreichen Vorführungen und Mitmachaktionen statt. Der Eintritt ist frei.
Genauere Informationen zur Eislaufsaison 2008/2009 (detaillierte Preise, Öffnungszeiten etc.) unter *www.sport-muenchen.de*

Holzbildhauer gestalten Projekt im Klosterhof Scheyern

(15.10.2008) Studierende der Städtischen Meisterschule für das Holzbildhauerhandwerk haben im Rahmen der Veranstaltung „Kunst im Gut" im Kloster Scheyern in einem sechstägigen Projekt eine über 14 Meter breite Installation aus 148 Stelen geschaffen. Der Klosterforst Scheyern stellte dafür fünf Kubikmeter Eichenholz aus einem Sturmschaden zur Verfügung. Die Installation steht am Ende des abfallenden Obstgartens des Klosters. Der Besucher wird über eine Schwelle, die in den Boden eingelassen ist mit der Innschrift: „bonis semper patet" (den Guten steht sie immer offen) geleitet. Das Gefühl eines Durchganges entsteht durch die Verdichtung der Stelen im rechten und linken Bereich, die hohen vertikalen Eichenscheite neigen sich im vorderen Bereich dem Betrachter zu. Der Durchbruch wird weiter betont durch die Farbgebung, Links dominieren die schwarzen, im

rechten Segment die weißen Stelen. Dem Betrachter erschließen sich über die Begehung der Installation Räumlichkeiten und Flächenbrechungen. Der Entwurf interagiert vor Ort mit den jeweiligen Lichtverhältnissen. So wird der Schattenwurf der langen aufstrebenden Stelen ein Teil der Installation.
Die Städtische Meisterschule für das Holzbildhauerhandwerk befindet sich in der Luisenstraße 9 - 11, 80333 München. Informationen über die Ausbildung an der Schule bietet die Internetseite *www.mshobi.musin.de/*

Podiumsdiskussionen im „Pschorr" in der Schrannenhalle
(15.10.2008) Mit den „Stadtgesprächen" startet die Münchner Volkshochschule (MVHS) am Montag, 20. Oktober, von 19 bis 21 Uhr eine neue Reihe an einem neuen Ort: Im Theresiensaal des Wirtshauses „Der Pschorr" in der Schrannenhalle, unmittelbar am Viktualienmarkt gelegen, debattieren sachkundige Gäste einmal im Monat über kommunalpolitische Themen von der Verkehrs- und Bildungspolitik bis zu Stadtentwicklung und sozialen Fragen. Seit alters her dient der Marktplatz nicht nur dem Handel mit Waren, sondern auch dem Austausch von Informationen und der öffentlichen Debatte über das Wohl und Wehe der Gemeinschaft. Die Münchner Volkshochschule greift diese Tradition auf.
Unter dem Motto „Schöner, neuer, teurer – Rama dama in Münchens Glasscherbenvierteln" diskutieren am ersten Abend Ludwig Wörner vom Bezirksausschuss Westend-Schwanthalerhöhe, die Vorsitzende des Mietervereins, Beatrix Zurek, der Geschäftsführer der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung (MGS), Helmut Steyrer, sowie Thomas Aigner von Aigner Immobilien über drohende Luxussanierungen in Altmünchner Quartieren, Chancen zur Aufwertung von Schmuddelecken und die Zukunft der „Münchner Mischung". Was kommt auf die Mieter zu, wenn in diesem Jahr in drei Stadtvierteln die strengen Vorgaben der Erhaltungs-satzung auslaufen?
Die Podiumsdiskussionen werden jeweils von Marco Eisenack, Journalist, moderiert. Die nächste Debatte folgt am 17. November: „Zwischen Multijobbing und Ratenzahlung – Überleben in der reichen Stadt". Karten gibt es für 5 Euro bei allen Anmeldestellen der MVHS und an der Abendkasse. Nähere Informationen am Info-Telefon 4 80 06-62 20. Siehe auch unter *www.mvhs.de/schranne.*

Trickfilmer Bill Plympton zu Gast im Filmmuseum

(15.10.2008) Der amerikanische Animationsfilmer Bill Plympton (geboren 1946 in Portland) ist zum Auftakt seiner Retrospektive am Freitag, 17. Oktober, und Samstag, 18. Oktober, jeweils um 21 Uhr zu Gast im Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1. An insgesamt fünf Tagen (bis zum 22. Oktober) werden seine fünf Langfilme gezeigt sowie eine Auswahl seiner Kurzfilme, darunter das Oscar-prämierte Werk „Guard dog" (2004).

Bill Plympton ist mit seinem eigenwilligen und provokativen Zeichenstrich bekannt geworden und gilt als einer der besten Animationsfilmemacher der Welt. 1977 stellte er mit „Lucas the Ear of Corn" seinen ersten animierten Kurzfilm fertig. Weitere folgten und wurden mit zunehmender Häufigkeit in dem Musiksender MTV gezeigt. 1988 wurde sein Kurzfilm „Your Face" für einen Oscar in der Kategorie „best animation" nominiert. 1992 produzierte Plympton seinen ersten animierten Spielfilm „The Tune" über einen verliebten und ambitionierten Hit-Komponisten. 2001 folgte der vielbeachtete „Mutant Aliens" über einen Astronauten, dessen Tochter und fünf Aliens, die Rache an einem Industriebaron im All üben wollen. Plymptons Filme richten sich, wie er selbst sagt, an ein eher erwachsenes Publikum, da sie ein für Trickfilme verhältnismäßig hohes Maß an Sex und Gewalt beinhalten und mit einem recht schwarzen Humor aufwarten.

- Freitag, 17. Oktober, 21 Uhr: „Idiots and Angels" (2008),
  Bill Plympton ist zu Gast.
- Samstag, 18. Oktober, 21 Uhr: „Mutant Aliens" (2001),
  Bill Plympton ist zu Gast.
- Sonntag, 19. Oktober, 21 Uhr: „I Married a Strange Person" (1997)
- Dienstag, 21. Oktober, 18.30 Uhr: „Hair High" (2004)
- Mittwoch, 22. Oktober, 18.30 Uhr: „The Tune" (1992)

Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro. Karten können vorbestellt werden unter Telefon 2 33-2 41 50.

Interviewwünsche können unter der Telefonnummer 2 33-2 05 38 angemeldet werden. Nähere Informationen zur Filmreihe im Internet unter *www.filmmuseum-muenchen.de*

Vorlesen für gehörlose Kinder in der Stadtbibliothek Laim

(15.10.2008) Am Montag, 20. Oktober, um 14.30 Uhr findet wieder eine Vorlesestunde mit anschließendem Basteln für gehörlose und schwerhörige Kinder ab vier Jahren in der Stadtbibliothek Laim, Fürstenrieder Straße 53, statt. Das Vorlesen in Gebärdensprache sowie das gemeinsame Lesen und Besprechen von Geschichten ist für gehörlose und schwerhörige Kinder von großer Wichtigkeit. Die Gebärdensprache ermöglicht hörge-

schädigten Kindern, sich flüssig auszudrücken. Die Kinder sollen dazu ermutigt werden, über das Erzählte zu sprechen und die Freude am Lesen zu entdecken. Die Geschichte „Wo das Glück wächst" erzählt von einem Glücksbaum, der immer hilft. Im Anschluss basteln die Kinder ein „Lebkuchenherz" aus Pappe und Moosgummi. Kostenlose Mitmachkarten gibt es ab sofort an der Information der Stadtbibliothek Laim, Fürstenrieder Straße 53. Telefonische Kartenreservierungen sind unter 127 3733 25 möglich.
Die Vorlesestunden sind eine Initiative von gehörlosen Eltern aus der Selbsthilfegruppe „Familientreff" (*www.gmu.de*) in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Laim.

Führungen durch Ausstellungen im Münchner Stadtmuseum
(15.10.2008) Am Donnerstag, 16. Oktober, führt Rudolf Scheutle um 16 Uhr durch die Ausstellungen „Das Leben der Dinge. Die Idee vom Stillleben in der Fotografie 1840 bis 1985" und „Stilles Leben. Wenn die Dinge träumen -- Aufnahmen aus der Sammlung 1910 bis 2008" im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1. Treffpunkt ist im Foyer.
Mit 150 ausgewählten Originalabzügen gibt die Ausstellung „Das Leben der Dinge" erstmals einen Ein- und Überblick in die Idee vom Stillleben in der Fotografie. Der Münchner Regisseur und Produzent Dietmar Siegert hat bis heute eine der international bedeutendsten Privatsammlungen der Fotografie des 19. und 20. Jahrhunderts aufgebaut. Einer der Schwerpunkte liegt in dem Genre des Stilllebens und der nature morte.
Unter dem Titel „Stilles Leben. Wenn die Dinge träumen" präsentiert die Sammlung Fotografie im Münchner Stadtmuseum eine Auswahl von 75 Originalfotografien. Die vorliegende Auswahl konzentriert sich auf Darstellungen aus den letzten 100 Jahren, in denen die Dingwelt ein Eigenleben jenseits ihres Gebrauchswertes entwickelt. Der Reigen der ausgestellten Stillleben reicht von der piktorialistischen Fotografie über experimentelle Ansätze in den 1920er- und 1930er-Jahren sowie Fotografien im Umfeld der subjektiven Fotografie bis zu Beispielen zeitgenössischer Bildautoren.
Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 2 Euro. Die Führungsgebühr beträgt 6 Euro.

Nachmittagskonzerte für Kinder im Münchner Stadtmuseum
(15.10.2008) Am Sonntag, 19. Oktober, finden um 15 Uhr und 16.30 Uhr im Musikinstrumentenmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, zwei Nachmittagskonzerte für Kinder der „taschenphilharmonie" unter der Leitung von Peter Stangel statt. Auf dem Programm stehen die

„Kinderspiele“ von Georges Bizet. Was Kinder und kleine Käferchen so erleben, welche Spiele sie spielen, das wird musikalisch von Georges Bizets zauberhaften Miniaturen ausgedeutet. Die Geschichte stammt wie immer vom Dirigenten Peter Stangel. Der Eintritt ist frei.

Landeshauptstadt
München
Baureferat

Baustellen aktuell

Mittwoch, 15. Oktober 2008

Prinzregentenstraße (Lehel)
Das Baureferat führt in der Prinzregentenstraße zwischen dem Ende der Rampe des Altstadtringtunnels und der Widenmayerstraße eine Fahrbahnsanierung durch. Aufgrund erheblicher Spurrinnen in allen Fahrspuren, sowie großflächiger Netzrisse mit beginnenden Ausbrüchen im Fahrbahnbelag, sind diese Arbeiten zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit dringend erforderlich. Dabei werden zuerst die alten Asphaltbeläge, teilweise bis zur Betontragschicht, abgefräst und anschließend die neuen Binder- und Deckschichten eingebaut. Diese Arbeiten erfordern den gleichzeitigen, konzentrierten Einsatz von schweren Straßenbaumaschinen, wie Asphaltfräsen, Straßenfertiger, Verdichtungswalzen und Lkw‘s. Um die Behinderungen für den Verkehr möglichst gering zu halten, werden die Bauarbeiten an zwei, aufeinander folgenden, Wochenenden ausgeführt.

Von Freitag, 17. Oktober bis Montag, 20. Oktober 2008 und
von Freitag, 24. Oktober bis Montag, 27. Oktober 2008
ist jeweils von Freitag abends, 20.00 Uhr bis Montag morgens, 05.00 Uhr in der Prinzregentenstraße pro Richtung nur je eine Fahrspur frei. Das Linksabbiegen von der Prinzregentenstraße zur Widenmyerstraße in Richtung stadtauswärts ist während dieser Zeit nicht möglich.

Außerhalb dieser Bauzeiten ist die Prinzregentenstraße mit mindestens zwei Fahrspuren pro Richtung befahrbar und die üblichen Abbiegemöglichkeiten sind vorhanden.

Informationen zu laufenden Baumaßnahmen mit Verkehrseinschränkungen finden Sie im Internet unter
http://www.muenchen.de/baustellen

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Baureferat TZ / K, Baustellenkoordinierung
Telefon: (089) 2 33-6 00 50, Telefax: (089) 2 33-6 00 55, E-Mail: baustellen.bau@muenchen.de

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Mittwoch, 15. Oktober 2008

Einbindung der Opfergruppen bei der Entscheidung zu den neuen Formen des Gedenkens und Erinnerns
Antrag Stadträte Marian Offman und Richard Quaas (CSU)

Umgestaltung Harras
Antrag Stadtrats-Mitglieder Dr. Manuela Olhausen und Otto Seidl (CSU)

Unterstützungskommandos der Polizei (USK) erkennbar machen
Antrag Stadtrat Siegfried Benker (Bündnis 90/Die Grünen)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Mechthild von Walter; **Freie Wähler**: Dr. Michael Piazolo; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Marian Offman Richard Quaas

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

15.10.08

Antrag zur dringlichen Behandlung
für den Kulturausschuss am 23.10.08

Einbindung der Opfergruppen bei der Entscheidung
zu den neuen Formen des Gedenkens und Erinnerns

Vor der endgültigen Entscheidung der Jury sind vorher, in einer weiteren Jurysitzung, Vertreter der Opfergruppen einzuladen. Vorab sind den Vertretern die noch im Wettbewerb stehenden drei Arbeiten mit den Verbesserungsvorschlägen der Künstlerinnen vorzulegen. Den Vertretern der Opfergruppen ist hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise ein wesentliches Mitwirkungsrecht einzuräumen.

Begründung:

Die Installation eines zentralen Projektes in München für das Erinnern und Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus muss mit Zustimmung der Opfergruppen erfolgen. Neue Formen des Erinnerns und Gedenkens ohne Akzeptanz durch die Opfergruppen sind ernsthaft nicht umsetzbar.
Die Opfergruppen waren an den vorgeschalteten Symposien beteiligt. Da diese Veranstaltungen keinen konkreten Hinweis auf mögliche neue Formen des Gedenkens und Erinnerns aufzeigten, ist ein Ausschluss der involvierten Gruppen bei der Entscheidungsfindung völlig inakzeptabel. Verortung und Identifikation waren von den Opfergruppen in den Symposion genannte Kriterien für das Projekt. Inwiefern diese Kriterien mit den vorgelegten Arbeiten erfüllt werden, sollten die Vertreter der Opfergruppen selbst bewerten können.

Ein mögliches Ergebnis der Bewertung könnte auch die Feststellung sein, dass der Ansatz neuer Formen des Gedenkens und Erinnerns an die Opfer des Naziterrors so oder überhaupt nicht realisierbar ist.

Ein Projekt des Gedenkens und Erinnerns an die Opfer des Nationalsozialismus im öffentlichen Raum, über 60 Jahre nach Kriegsende ist längst überfällig. Der Platz der Opfer des Nationalsozialismus genügte dem Anspruch nicht.

Marian Offman, Stadtrat Richard Quaas, Stadtrat

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: csu-fraktion@muenchen.de

Otto Seidl **Dr. Manuela Olhausen**

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANTRAG
15.10.08

Umgestaltung Harras

Dem Stadtrat ist darzustellen,

warum die Umgestaltung des Harras bis zum Jahre 2012 dauern soll.

Begründung:

Der Termin- und Mittelbedarfsplan zur Umgestaltung des Harras beginnt mit der Bedarfsplanung im Jahr 2008 und endet mit der Fertigstellung im Jahr 2012.
Es ist nicht nachvollziehbar, warum diese Baumaßnahme sich derartig in die Länge zieht. Die Entwurfsplanung beginnt im 4. Quartal 2008 und endet mit dem 4. Quartal 2009 d.h., hierfür wird 1 ¼ Jahre benötigt.
Auch die angegebene Bauzeit von 2 ¼ Jahre ist nicht nachvollziehbar.

Otto Seidl
Stadtrat

Dr. Manuela Olhausen
Stadträtin

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: csu-fraktion@muenchen.de

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
im Rathaus

rosa liste münchen

München, 15.10.08

Unterstützungskommandos der Polizei (USK) erkennbar machen

Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München fordert das Innenministerium auf, dafür Sorge zu tragen, dass alle in München eingesetzten Polizeibeamten – auch und gerade die des Unterstützungskommandos (USK) – ab sofort individualisierbar sind. Hierfür soll das Tragen von Namensschildern oder Nummern vorgesehen werden.

Begründung

Beim Regionalliga-Derby des TSV 1860 München gegen den FC Bayern am 9. 12. 2007 kam es gewalttätigen Übergriffen der USK gegen Fußballfans. Eine Reihe Betroffener stellte Strafanzeige. Nunmehr wurde das Ermittlungsverfahren mit der Begründung eingestellt, dass „die Männer in Uniform nicht zu individualisieren seien." Polizeisprecher Wolfgang Wenger wird in der Presse zitiert mit den Worten: „Nummern haben wir noch nie gehabt, wir sind keine Nummern." Namensschilder seien ebenfalls nicht üblich.

Das Vorgehen und die Äußerungen Wengers entsprechen nicht der Struktur einer Polizei, die sich auch Überprüfungen gefallen lassen muss.
Die Begründung der Verfahrenseinstellung zeigt die Notwendigkeit, dass Beamte der UKS individuell erkennbar sein müssen – damit in München keine rechtsfreien Räume entstehen.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – rosa liste

Initiative: Siegfried Benker, Stadtrat